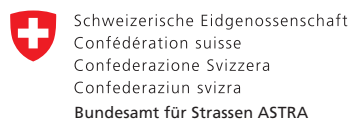


# Fuss- und Veloverkehr: Nur was gezählt wird, zählt

Bessere Datengrundlagen für den Langsamverkehr

[www.hsr.ch/weiterbildung](http://www.hsr.ch/weiterbildung)

HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Dienstag 8. Juni 2010



## Inhalt

Quantitativ und qualitativ geeignete Datengrundlagen sind die Basis für Infrastrukturprojekte sowie für die Evaluation und Umsetzung von Fördermassnahmen aller Art. Noch immer bestehen kaum Zahlen zu Frequenzen und Aufenthalt auf Strassen, Wegen und Plätzen von Personen, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind. Bei der Lancierung von Projekten zeigt sich immer wieder die Schwierigkeit, dass geeignete Datengrundlagen fehlen. Der Anteil und die Bedeutung des Fuss- und Veloverkehrs werden oft nur abgeschätzt und meistens auch unterschätzt. Für die Argumentation und die bessere Wahrnehmung des Fuss- und Veloverkehrs in der Politik und der Öffentlichkeit sind messbare Grundlagen erforderlich, denn es zählt nur, was gezählt wird.

In den letzten Jahren sind an verschiedenen Orten Erhebungen durchgeführt worden. Dabei konnten wertvolle Erkenntnisse über Methodik, Genauigkeit und Aussagekraft ermittelt werden. Neue Erhebungskonzepte sind in Vorbereitung. Die Tagung zeigt den Stand der Entwicklung und der Erfahrungen auf und liefert wertvolle Hinweise für die Konzipierung von künftigen Erhebungen.

## Allgemeine Angaben

Veranstaltungsort	HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Gebäude 4, Aula
Tagungsgebühr	CHF 180.– inkl. SVI-Forschungsbericht 503/2001 Erhebung des Fuss- und Veloverkehrs
Anmeldung	Anmeldung per Email an <a href="mailto:kbaettig@hsr.ch">kbaettig@hsr.ch</a> Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss: 24. Mai 2010
Anreise	Die HSR liegt direkt neben dem Bahnhof. Auf dem Areal der HSR stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Zugverbindungen: Basel HB ab 7:33 / Bern HB ab 7:32 / Luzern ab 7:40 / St. Gallen HB ab 8:02
Organisation Patronat Partner	HSR Hochschule für Technik Rapperswil und Fussverkehr Schweiz Bundesamt für Strassen ASTRA Pro Velo Schweiz und Velokonferenz Schweiz
Kontakt	HSR Hochschule für Technik Rapperswil Karin Bättig Oberseestrasse 10, Postfach 1475 8640 Rapperswil T 055 222 49 41, <a href="mailto:kbaettig@hsr.ch">kbaettig@hsr.ch</a> , <a href="http://www.hsr.ch/langsamverkehr">http://www.hsr.ch/langsamverkehr</a>

## Programm

ab 9.00 Uhr	<b>Empfang</b> <i>Registrierung; Abgabe Tagungsunterlagen</i>
9.30 Uhr	<b>Begrüssung / Einführung</b> Klaus Zweibrücken, HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Professor für Verkehrsplanung Gottlieb Witzig, ASTRA, Leiter Bereich Langsamverkehr Thomas Schweizer, Fussverkehr Schweiz, Geschäftsleiter (Tagungsleitung)
	<b>Langsamverkehrsstatistik auf Bundesebene</b> <i>Bestehende Grundlagen, Konzepte für die Zukunft, Strategische Überlegungen</i> Heidi Meyer, ASTRA, Bereich Langsamverkehr
	<b>Measuring Walking</b> <i>Aktivitäten zur Verbesserung der Fussverkehrs-Statistik auf internationaler Ebene</i> Daniel Sauter, Urban Mobility Research, Zürich
	<b>Fussgängererhebungen: Mittel und Zweck</b> <i>Erfahrungen aus London</i> Martin Wedderburn, Verkehrsplaner, Colin Buchanan, London
	<b>Diskussion</b>
10.55 – 11.20 Uhr	<b>Pause</b>
	<b>Erhebungen des Fuss- und Veloverkehrs</b> <i>Resultate eines Forschungsprojektes</i> Andreas Stäheli, Pestalozzi & Stäheli, Basel
	<b>Bei Tag und bei Nacht</b> <i>Fussverkehrserhebungen im Kreis 5, Zürich</i> <b>Drehscheibe Bahnhof</b> <i>Passantenerhebung Bahnhof Winterthur</i> Lukas Fischer, Metron AG Brugg, Verkehr Monika Saxer, Metron AG Bern, Verkehr
	<b>Monitoring Veloland Schweiz</b> <i>Erfahrungen aus fünf Jahren Velozählung</i> Martin Utiger, Stiftung SchweizMobil, Olten
	<b>Diskussion</b>
12.30 – 14.00 Uhr	<b>Mittagspause</b> (Essen nicht in Tagungsgebühr enthalten)
	<b>Aufenthalt und Aktivitäten im öffentlichen Raum:</b> <i>Das Potenzial einer Erhebungsmethode anhand einiger Beispiele aus der Praxis</i> Daniel Sauter, Urban Mobility Research, Zürich
	<b>Erhebungen öffentliche Veloparkierung</b> <i>Monitoring und Wirkungskontrolle Agglomerationsprogramme</i> Daniel Sigrist, Planum Biel AG
	<b>Diskussion</b>
15.00 Uhr	<b>Fazit der Tagung aus verschiedenen Blickwinkeln</b> <i>Kurze Stellungnahme aus Sicht einer Stadt, eines Kantons, des Bundes, der Forschung und Weiterbildung</i>  Mathias Camenzind, Mobilität und Planung, Stadt Zürich Götz Timcke, Verkehr und Mobilität, Kanton Aargau Gottlieb Witzig, ASTRA, Bereich Langsamverkehr Klaus Zweibrücken, HSR Hochschule für Technik Rapperswil
	<b>Diskussion</b>
ab 16.00 Uhr	<b>Apéro</b>